

# Power pur

*Das Rockpalast-Festival Crossroads in der Harmonie*



**Deutsche Kultband: Bröselmaschine mit Peter Bursch (links)**

VON HEINZ DIETL

**S**eit September 2003 veranstaltet die Rockpalast-Redaktion des WDR zweimal im Jahr im Bonner Musikclub Harmonie das Festival Crossroads. Das Konzept: An vier Tagen spielen insgesamt acht Bands, die Konzerte werden aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt im WDR Fernsehen ausgestrahlt. Und wer steht auf der Bühne? Welche Künstler sind festivaltauglich? Der zuständige Redakteur Peter Sommer nimmt den Titel „Crossroads“ wörtlich und präsentiert „eine spannende Mischung aus verlässlichen Größen und interessanten Newcomern, die das weite Feld der Rockmusik in all ihren Facetten abbildet“. So kann es geschehen,

dass wie im Oktober 2011 der gestandene Rockorganist Brian Auger aus London und die junge Hamburger Alin Coen Band auf den Spielplan auftauchen.

Das zweite Crossroads-Festival dieses Jahres startet am 18. Oktober mit **Spidergawd**. Das Quartett aus Norwegen setzt auf harten Rock in der Tradition von Black Sabbath, Motörhead, Thin Lizzy. Die Rede ist von „breitbeinig servierte Breitseiten mit gehöriger Wucht“. Auf etwas leiseren Sohlen kommt die belgische Formation **Black Mirrors** daher. Rock ja, gern auch hart, aber doch mehr aus der Abteilung „Garage“ und „Psychedelic“.

Am zweiten Tag gibt zunächst die amerikanische Sängerin Deborah Craft den Ton an: Als Frontfrau der Band **Wolvespirit** aus Würzburg will sie mit ihrer

gesegneten Stimme „Tote aufwecken“. Auch diese Gruppe verspricht Power pur. Und dann wird's nostalgisch: Der Duisburger Alt-Hippie Peter Bursch (68) präsentiert mit seiner 1969 gegründeten Band **Bröselmaschine** tatsächlich ein neues Album. Der Buchautor Bursch gilt aufgrund seiner regen musikpädagogischen Aktivitäten als „Gitarrenlehrer der Nation“. Ein vielversprechendes Wiedersehen mit den alten Fans.

Dritter Tag. Die kalifornische Band **The Dream Syndicate** hatte ihre große Zeit in den achtziger Jahren mit Alben wie „The Days Of Wine And Roses“ und „The Medicine Show“. Gründungsmitglied Steve Wynn setzt das Erbe fort mit differenzierten Gitarrenarrangements und packenden Melodien. Die norddeutsche Indie-Band **Rhonda** ist geprägt vom stimmigen Timbre der Sängerin Milo Milone.

Der finale Festivaltag beginnt mit dem Garage-Rock der Berliner Band **The Wake Woods**, die sich bewusst zum musikalischen Erbe von Beatles und Stones bekennt. Den Schlusspunkt setzt die international bekannte und auch festivalerprobte Formation **Triggerfinger** aus Belgien, die Blues und Rock mit Pop und Funk kreuzt. Auch das ist mit dem Begriff „Crossroads“ vereinbar.

**Info:** Crossroads-Festival, Bonn, Harmonie, 18. bis 21. Oktober, Beginn jeweils 19.15 Uhr; [www.harmonie-bonn.de](http://www.harmonie-bonn.de); [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)